

SITZUNG

Sitzungstag:

03.03.2015

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Vorsitzender

Gerold Lofi	
-------------	--

Niederschriftführer

KOI Christoph Dinges	
----------------------	--

Stimmberechtigte Mitgl.

Markus Arnold	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	Vertretung für Herrn Landrat Dr. Hirschberger
Therese Feuchtnner	
Birgit Gehm-Schmitt	
Daniel Größl	Vertretung für Frau Petra Seibert
Toni Klein-Moog	
Harald Luft	
Inge Lütz	
Michaela Rohe	

Beratende Mitglieder

Werner Barthel	
Alice Höft	
Patricia Krupp	
Ralf Spacky	
Wolfgang Stemler	
Sabine Weingarth-Theis	
AR Marc Wolf	
Katja Zielinski	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	
--------------------------------	--

Verwaltung

Werner Kronenberger	
---------------------	--

KVD Ulrike Nagel	
------------------	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitgl.

Dr. Winfried Hirschberger	entschuldigt
Petra Seibert	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Jutta Baltes	entschuldigt
Hans Jürgen Böckel	entschuldigt
Bärbel Deny	entschuldigt
Bettina Hafner	entschuldigt
Ute Mehrhof	entschuldigt
Andrea Missal	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem 03.03.2015,
um 15:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49,
in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" - Partnerschaften für Demokratie
2. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
hier: Startpaten Kreis Kusel e.V.
3. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

4. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtete er Herrn Daniel Größl per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Mitglied des Jugendhilfeausschusses und übergab ihm eine Übersicht über die Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 03.03.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 10 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 8									
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">TOP: 1</div>	Sache / Beschluss	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="3">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>Dafür</th> <th>Dagegen</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
Abstimmungsergebnis											
Dafür	Dagegen	Enthaltung									
-	-	-									

Vorstellung des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" - Partnerschaften für Demokratie

Herr Werner Barthel stellte das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ anhand einer Beamer-Präsentation vor, ging dabei zunächst kurz auf das abgelaufene Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ ein und verwies auf die Abschlussdokumentation des Lokalen Aktionsplans, die den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vorlag.

Das von 2015 bis 2019 laufende Bundesprogramm „Demokratie Leben“ stehe unter dem Motto aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit. Das Programm sei auf die Förderung des demokratischen Verhaltens ausgerichtet und solle insbesondere die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit verringern. Dazu erhalte der Landkreis Fördermittel in Höhe von 55.000 Euro pro Jahr, die man allerdings jedes Jahr erneut beantragen müsse. Die Bewilligung für das Jahr 2015 liege bereits vor.

Die Koordination laufe erneut über das Jugendamt der Kreisverwaltung, das Jugendreferat des Kirchenkreises obere Nahe und den Begleitausschuss. Anschließend stellte er die Mitglieder des Begleitausschusses kurz vor und gab einige Informationen zu den neuen Mitgliedern.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 03.03.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 10 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 8									
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">TOP: 2</div>	Sache / Beschluss	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="3">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>Dafür</th> <th>Dagegen</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis			Dafür	Dagegen	Enthaltung	10	0	0
Abstimmungsergebnis											
Dafür	Dagegen	Enthaltung									
10	0	0									

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
hier: Startpaten Kreis Kusel e.V.

Der Verein Startpaten Kreis Kusel e.V. beantragt die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII.

Vertreten wird der Verein durch den 1. Vorsitzenden Dr. Oliver Kusch sowie durch die weiteren Vorstandsmitglieder Frau Birgit Schnorr, Herrn Rüdiger Falk und Frau Ute Conrath. Der Verein hat derzeit 40 Mitglieder und verfolgt satzungsgemäß ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Der Verein ist seit seiner Gründung im Jahr 2007 auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des § 1 SGB VIII tätig. Er begleitet Eltern und Kinder aus dem Landkreis Kusel bereits vor der Geburt bis zum vollendeten dritten Lebensjahr durch kostenlose bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung. Diese wird durch pädagogische Fachkräfte (Dipl. Sozialarbeiterin FH, psychol. Fachkraft, Krankenschwester, Grund- und Hauptschullehrerin) und geschulte ehrenamtlicher Paten angeboten.

Das Angebot des Vereins steht allen Familien offen, um eine Stigmatisierung der sozial benachteiligten Familien auszuschließen. Jährlich werden bis zu 400 Kontakten in Familien wahrgenommen.

Ziel des Vereins ist es, Überlastungssituationen in den Familien vorzubeugen, soziale Isolation aufzufangen und bei Bedarf frühzeitig notwendige Hilfen wie z.B. der Stärkung der Erziehungskompetenz, der Haushaltsführung oder der medizinischen Versorgung, zu vermitteln. Auf diese Weise soll ein eigenverantwortliches familienfreundliches Klima gefördert und ein Beitrag dazu geleistet werden, dass Kinder auch aus benachteiligten und Risiko-Familien ähnliche Startchancen für ihr Leben erhalten wie andere und dass ihre Familien eine vergleichbare Anerkennung erfahren. Der Verein leistet aufgrund seiner fachlichen und personellen Voraussetzungen einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe.

Die nach § 75 SGB VIII für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe notwendigen Voraussetzungen sind erfüllt. Die entsprechenden Nachweise liegen der Verwaltung des Jugendamtes vor.

Die Verwaltung empfiehlt, den Verein Startpaten Kreis Kusel e.V. als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes waren Frau Schleep und Frau Kehl als Vereinskordinatorinnen der Startpaten Kreis Kusel e.V. anwesend, um Fragen zu dem Verein und seiner Tätigkeit beantworten zu können.

Auf Anfrage von Herrn Markus Arnold (CDU) erläuterte Herr Marc Wolf kurz die Vorteile, die eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe mit sich bringt. Sodann wurde über die Anerkennung der Startpaten Kreis Kusel e.V. als Träger der freien Jugendhilfe abgestimmt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Anerkennung des Vereins Startpaten Kreis Kusel e.V. als Träger der freien Jugendhilfe. Eine Förderzusage ist mit der Anerkennung nicht verbunden.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 03.03.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 10 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 8									
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">TOP: 3</div>	Sache / Beschluss	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3" style="text-align: center;">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th style="width: 33%;">Dafür</th> <th style="width: 33%;">Dagegen</th> <th style="width: 33%;">Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
Abstimmungsergebnis											
Dafür	Dagegen	Enthaltung									
-	-	-									

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte Herr Werner Barthel insbesondere über folgende Punkte:

- Seminar Medienpädagogik

Das Jugendamt der Kreisverwaltung plane in Kooperation mit dem Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. ein Seminar zum Thema Medienpädagogik. An dem kosten freien 5-tägigen Seminar, das im Landkreis Kusel stattfindet, könne jeder teilnehmen, der in der Jugendarbeit tätig sei.

- Internationale Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29.03.2015

Das Gymnasium Kusel, die Kontaktstelle Holler, das CJD sowie das Jugendhaus Kusel seien mit einem vielfältigen Programm an der internationalen Woche gegen Rassismus beteiligt.

- Woche der Kinderrechte vom 19. bis 27.09.2015

Für den ersten Teil der Veranstaltung sei geplant, dass Kinder gemeinsam mit professionell Tätigen aus den Bereichen Religionspädagogik, Jugendpädagogik, etc. einen ökumenischen Jugendgottesdienst ausarbeiten. Im zweiten Teil seien unter anderem der Besuch einer Synagoge und einer Moschee geplant.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Informationen zur Kenntnis. Einwände wurden keine erhoben.

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 16:05 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Gerold Lofi)
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Der Schriftführer:
gez.
(Christoph Dinges)
Kreisoberinspektor